Gesethlatt für die Freie Stadt Danzig

yer. 51	Runggegeven Banzig, ven 19. Juni 190	0
Tag	anhalt: diegentenverlichen Suhalt: diegeneurschiltzeneilleffentle med mesei	t e
18. 5. 1938		169
1. 6. 1938	Bekanntmachung über die Ratifikation bes Protokolls über ich ied brichterliche Bestimmungen vom 24. September 1923 und bes Abkommens zur Bollstredung ausländischer Schiedsfprüche	
	vom 26. September 1927	170
4. 6. 1938	Berordnung gur Mönderung ber Berordnung betr. Tierichut	171

91 Berordnung

über bie Berficherung ber Artiften. 23om 18. Mai 1938.

Auf Grund des § 1 Biffer 40 und des § 2 des Gesehes gur Behebung der Not von Bolf und Staat vom 24. Juni 1933 (G.BI. S. 273) und des die Geltungsdauer dieses Gesehes verlängernden Gesehes vom 5. Mai 1937 (G.Bl. S. 358a) wird folgendes mit Geseheskraft verordnet: Diese Verardnung trill mit bem 1. Juni 1

In der Reichsversicherungsordnung wird § 165 wie folgt geändert: 81 496 gienoch

1. Im Abs. 1 erhält Rr. 6 folgende Fassung:

"Angestellte in Berufen der Erziehung, des Unterrichts, der Fürsorge, der Krankenund Wohlfahrtspflege, die nicht unter 2 oder 5 fallen, wenn diese Beschäftigung ihren Sauptberuf und die Sauptquelle ihrer Einnahmen bildet,"

2. Der Absatz 2 erhält folgende Fassung:

"Boraussekung der Berficherung ift für alle diefe Bersonen mit Ausnahme der Lehrlinge aller Art, daß sie gegen Entgelt (§ 160) beschäftigt werden, für die unter Nr. 2 bis 6 Bezeichneten sowie für Schiffer auf Fahrzeugen der Binnenschiffahrt außerdem, daß ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst nicht 4500 Gulden übersteigt. Für die Jahresarbeitsver= dienstgrenze werden Zuschläge, die mit Rudsicht auf den Familienstand gezahlt werden (Frauen-, Kinderzuschläge), nicht angerechnet."

\$ 2 days C .OS

In der Reichsversicherungsordnung erhält § 165a folgende Fassung: And Andrews 2003 "Den in § 165 Abs. 1 bezeichneten Personen stehen gleich .icomortunated auchag

1. Hausgewerbetreibende,

2. selbständige Lehrer und Erzieher, Die in ihrem Betriebe feine Angestellten beschäftigen,

soweit ihr reglmäßiges Jahreseinkommen nicht 4500 Gulben übersteigt.

Artist ift, wer Mitglied der Fachschaft Artistit in der Abteilung Theater der Landesfulturkammer ist; Abweichungen bestimmt der Senat."

83

In der Reichsversicherungsordnung wird hinter § 475 unter der überschrift "VIa Andere Gelbständige" eingefügt: * tolla onsch noch ist piensch all sanntmenstrallfilest vod singstralnick sid maddisn "§ 475 a

Die unter § 165 a Abs. 1 Rr. 2 fallenden Lehrer und Erzieher haben selbst bie Pflichten ber Arbeitgeber zu erfüllen. Gie fonnen jedesmal, wenn sie Entgelt erhalten, einen Buschlag jur anteilmäßigen Dedung des Arbeitgeber-Drittels der gesetzlichen Beiträge verlangen, Dieser Anspruch besteht nur, soweit es sich um die Beiträge für den laufenden und den vorher= gehenden Ralendermonat handelt, für weiter zurudliegende Zeiträume nur, wenn ber Lehrer oder Erzieher schuldlos Beiträge nachentrichtet.

,,§ 475 b

Für die im § 165 a Abs. 1 Rr. 3 Abs. 2 bezeichneten Artisten kann die Rrankenver= sicherung einheitlich durchgeführt werden. Das Nähere bestimmt der Senat.

Das Unternehmen, in dem die artistischen Leistungen zur Schau gestellt oder vorgeführt werden, gilt als Arbeitgeber im Sinne dieses Gesetzes."

In dem Angestelltenversicherungsgesetz erhält § 3 den folgenden Abs. 2:

"Den im § 1 Abs. 1 bezeichneten Bersonen stehen ferner Artisten im Sinne bes § 165 a Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung gleich."

gudelung ju Abanbernne der Berordunde 208 Bier füng

In dem Angestelltenversicherungsgesetz erhält § 163 folgenden Abs. 2:

"Bei Artisten (§ 3) gilt das Unternehmen, in dem die artistischen Leistungen zur Schau gestellt oder vorgeführt werden, als Arbeitgeber im Sinne Dieses Gesetes."

\$ 6

Die zur Durchführung und Erganzung dieser Berordnung erforderlichen Rechts- und Verwaltungs= porschriften erläßt der Genat.

\$ 7₁₀₀ (2.882 5 .389.8) Year infff & reso englise)

Diese Berordnung tritt mit dem 1. Juni 1938 in Kraft.

Danzig, den 18. Mai 1938. Bei gar garte genendresenurschiffeneschieft 196 P.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

G 2162/J.

92

Greiser Großmann

Bekanntmachung

über die Ratifitation des Protofolls über ichiedsrichterliche Bestimmungen vom 24. September 1923 und des Abkommens zur Bollftredung ansländischer Schiedssprüche vom 26. September 1927. receited manifold, sid und injettede Bom 1. Juni 1938. hundenselfed manifold. Typischu

Auf Grund der Berordnung vom 3. Januar 1928 (G.Bl. S. 4) über den Beitritt der Freien Stadt Danzig zum Genfer Protokoll vom 24. September 1923 über schiedsrichterliche Bestimmungen und auf Grund der Berordnung vom 20. Dezember 1937 (G.Bl. 1938, S. 1) über das in Genf am 26. September 1927 unterzeichnete Abkommen zur Vollstredung ausländischer Schiedssprüche wird folin § 165 Abl. I bezeichneten Nerlanen liehen gleich gendes bekanntgemacht.

Artifel I was done ander midnet

Das Genfer Protofoll über schiedsrichterliche Bestimmungen vom 24. September 1923 tritt, nachdem der Freien Stadt Danzig die Mitteilung des Generalsefretars des Bölkerbundes über die hinterlegung der Ratifikationsurkunde für Danzig zugegangen ist, gemäß seiner Ziffer 6 für Danzig am 17. Juni 1938 in Kraft.

Artifel II

Das Abkommen zur Bollstredung ausländischer Schiedssprüche vom 26. September 1927 tritt, nachdem die Hinterlegung der Ratifikationsurkunde für Danzig bei dem Generalsekretär des Bölkerbundes bewirkt worden ist, gemäß seines Artikels 8 für Danzig am 26. Juli 1938 in Kraft. Danzig, den 1. Juni 1938.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Wille Benat der Freien Stadt Danzig

Greiser Rettelsky and an index don to I with the

L. V. 3403

Verordnung

gur Abanderung der Berordnung betr. Tierichuk. Bom 4. Juni 1938.

Auf Grund des § 1 Biffern 28 und 89 sowie des § 2 des Gesetes gur Behebung der Not pon Bolk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) sowie des die Geltungsdauer dieses Gesekes perlängernden Gesekes vom 5. Mai 1937 (G.Bl. S. 358a) wird folgendes mit Gesekeskraft nerordnet:

Artifel I

Die Verordnung betreffend Tierschutz vom 1. Oktober 1934 (G.Bl. S. 718) wird wie folgt geändert:

In § 2 Ziffer 9 werden in Zeile 2 und 3 bie Worte "bei über drei Monate alten Rindern und Schweinen" ersett durch

"bei über neun Monate alten Rindern, bei über sechs Monate alten Schweinen."

Artifel II

Die Berordnung tritt mit dem Tage der Beröffentlichung in Rraft.

Danzig, den 4. Juni 1938.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Rettelstn Greiser

Bezugsgedühren vierteljährlich a) für das Gesehblatt für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A u. B je 3,75 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgabe A u. B je 3,— G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,75 G. Bestellungen haben bei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Ar. 87) Bezugspreis zu a) 2,25 G, zu b) 1,50 G.

Einrudungsgebuhren betragen für bie zweigespaltene Beile ober beren Raum = 0,50 G. Belegblatter und einzelne Stude werben ju ben Gelbitfoften berechnet.

nundrara

sur Abanderung der Merordnung beir. Tierichung Bom 4. Juni 1928

Auf Grund des S. 1. Jiffern 28 und 89 sowie des S. 2 des Gesehes zur Behebung der Nick von Bolt und Staat von 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) sowie des die Gestungsdauer dieses Gelehes verlängernden Gesehes vom 5. Mat 1837 (G.Bl. S. 358a) wird solgendes mit Geseheskraft verordnets

A dollitall

Die Berordnung betreffend Tierschutz vom I. Ottober 1934 (G.Bl. S. 718) wied wie solgt geindert:

> In § 2 Jiffer 9 werben in Jeife 2 und 3 bie Morte erfest dier brei Monate alten Nindern und Schweiner erfest durch

"Bei über nenn Monate olten Rinbern, bei über sechs Monate alten Schweinen,"

Metifel II

Die Berordnung tritt mit bem Tage der Beröffentlichung in Kraft

Dangig, ben 4. Juni 1938.

Der Senat der Freien Stadt Dansty Greiser Rettelsty

E.V. SAGE

Bezussgehöhren viertelichrlich ab für das Geschblait für die Freie Stadt Danzig Ausgabe A. u. B. is 3.75 O. in den Staatsanzeiger für den Staatsanzeiger für den Staatsanzeiger für der Kreie Stadt Danzig Teil U. 2.75 G. Westellungen haben bei der aufändigen Postanzialt zu erfolgen. Kar Ben Bezugenreis zu ab 2.25 G. zu h) 1,50 G.

Einrichtigegebuhren betragen für die aweigeholtene Zeile ober beren Raum - 0,50 C. Pelegbicker und einzelne Stude merden an den Gelöftelten berechnet.